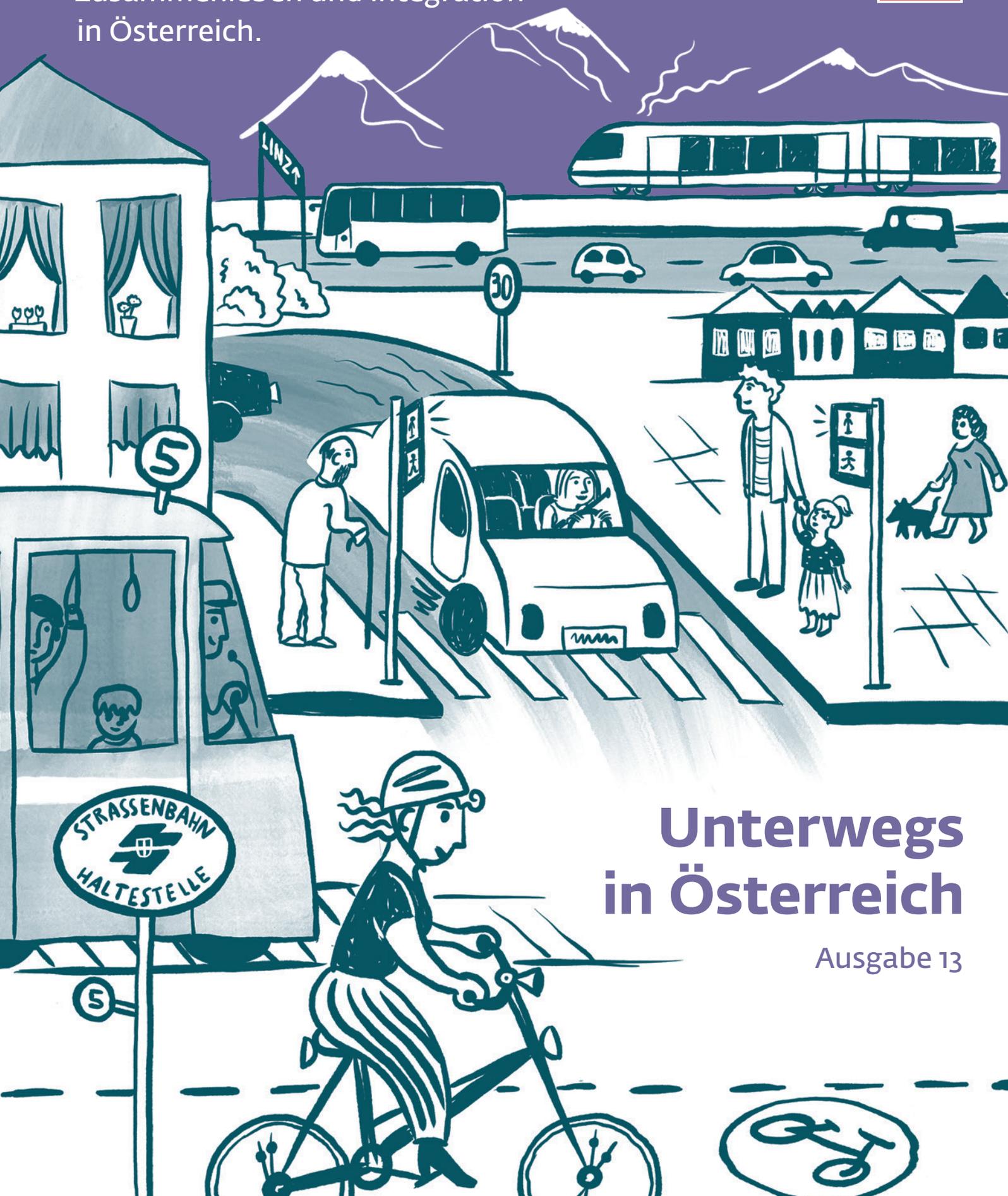


Deutsch *lernen*

ÖIF ÖSTERREICHISCHER
INTEGRATIONS
FONDS

Das Unterrichtsmagazin für
Zusammenleben und Integration
in Österreich.



Unterwegs in Österreich

Ausgabe 13

Liebe Deutschtrainerinnen und Deutschtrainer,
liebe Freiwillige und Deutschlernende,

Mobil zu sein und selbstständig von einem Ort zum anderen zu kommen, ist in Österreich eine wichtige Voraussetzung, um am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können. Zur eigenen Sicherheit und um andere nicht zu gefährden, gibt es zahlreiche Verkehrsregeln. Die Ausgabe 13 von *Deutsch lernen*, dem Unterrichtsmagazin für Zusammenleben und Integration in Österreich, stellt einige wichtige Regeln vor und widmet sich dem Thema Mobilität mit praxisorientierten Lesetexten und Übungen ab A1-Niveau. Die Leserinnen und Leser lernen Fahrpläne kennen, erfahren, was man beim Rad- und Autofahren beachten sollte und wie man als Fußgängerin und Fußgänger höflich nach dem Weg fragt.

Wer keine Ausgabe mehr versäumen will: *Deutsch lernen* ist als kostenloses Abonnement erhältlich. Bestellen Sie Ihr persönliches Abo einfach online auf www.integrationsfonds.at oder www.sprachportal.at. Wir wünschen viel Erfolg beim Lernen und Lehren!

Das Team des Österreichischen Integrationsfonds

Inhalt

- 3 Wortschatz:
Straßenverkehr
- 4 Texte lesen und verstehen:
Mit Kindern im Verkehr
- 5 Wortschatz und Grammatik:
Präpositionen
- 6 Wortschatz und Grammatik:
Modalverben
- 7 Texte lesen und verstehen:
Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fahren
- 8 Texte lesen und verstehen:
Nach dem Weg fragen
- 9 Texte lesen und verstehen:
Mit dem Fahrrad fahren
- 10 Texte lesen und verstehen:
Mit dem Auto fahren
- 11 Kreuzworträtsel



sprechen



verstehen, fragen



zuordnen



schreiben

Tipps für die Deutschgruppe

Bilddiktat: Das Bilddiktat eignet sich gut als Partnerübung. Die Teilnehmenden gehen zu zweit zusammen und setzen sich jeweils Rücken an Rücken auf einen Sessel. Eine Person beschreibt ein Bild, die andere zeichnet das Bild. Damit werden Wortschatz, aber auch grammatikalische Strukturen geübt. Als Bildvorlage können z.B. Zeichnungen von verschiedenen Zimmern dienen.

Lernen durch Lehren: Zur Festigung oder Wiederholung eines bestimmten Themas kann man die Lernenden selbst dieses erklären lassen. Hierfür kann man sie zum Beispiel in Kleingruppen einteilen und alle Teilnehmenden suchen sich ein Thema aus, das sie am nächsten Tag den anderen erklären.

Dialoge zu Bildern schreiben lassen: Die Lernenden erhalten zu zweit oder zu dritt jeweils ein Bild, auf dem mindestens zwei Personen zu sehen sind. Nun soll ein Dialog oder eine Geschichte passend zum Bild geschrieben werden. Falls die Übung zu schwerfällt, kann man bestimmte Informationen (zu den Personen, zur Situation, etc.) vorgeben.

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion und Hersteller
Österreichischer Integrationsfonds – Fonds zur
Integration von Flüchtlingen und MigrantInnen (ÖiF),
Schlachthausgasse 30, 1030 Wien, +43(0)1/710 12 03,
mail@integrationsfonds.at

Verlags- und Herstellungsort Schlachthausgasse 30,
1030 Wien

Text und Redaktion Maja Kicinski, Birgit Kofler, Christian
Rivera Viedma, Katharina Schwabl, Hermann Sassmann,
Christine Sicher, Sabine Reichhard, Caroline Weber

Produktionsleitung Christine Sicher, ÖiF

Grafische Konzeption und Gestaltung the Graphic Society,
www.graphicsociety.at

Illustrationen Irma Tulek, Anna Hazod

Lithografie Pixelstorm, Wien

Offenlegung gem. § 25 Medieng Sämtliche Informationen
über den Medieninhaber und die grundlegende Richtung
dieses Mediums sind abrufbar unter:
www.integrationsfonds.at/impressum.

Urheberrecht Alle in diesem Medium veröffentlichten
Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige
schriftliche Zustimmung des Urhebers ist jede technisch
mögliche oder erst in Hinkunft möglich werdende Art der
Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und Verwertung
untersagt, sei es entgeltlich oder unentgeltlich.

© 2019 ÖiF

Übung 1: lesen → & zuordnen

Was passt zusammen? Ordnen
Sie die Wörter den Bildern zu!



Übung 2: lesen 🗨️ & sprechen

Da ist/sind ...
Die Fußgänger ...
Ich sehe ...

- | | | | | | |
|--------------------------|---|--------------------------|--|--------------------------|-----------------------|
| <input type="checkbox"/> | der Verkehr | <input type="checkbox"/> | der Zug | <input type="checkbox"/> | gehen |
| <input type="checkbox"/> | die Fußgängerin/
der Fußgänger | <input type="checkbox"/> | der Bahnhof | <input type="checkbox"/> | fahren |
| <input type="checkbox"/> | das Auto | <input type="checkbox"/> | das Ticket/die Fahrkarte/
der Fahrschein | <input type="checkbox"/> | einsteigen |
| <input type="checkbox"/> | das Fahrrad | <input type="checkbox"/> | der Fahrplan | <input type="checkbox"/> | aussteigen |
| <input type="checkbox"/> | die Ampel | <input type="checkbox"/> | der Bus | <input type="checkbox"/> | umsteigen |
| <input type="checkbox"/> | der Zebra streifen | <input type="checkbox"/> | die Straßenbahn | <input type="checkbox"/> | über die Straße gehen |
| <input type="checkbox"/> | die Straße | <input type="checkbox"/> | die U-Bahn | <input type="checkbox"/> | warten |
| <input type="checkbox"/> | der Gehsteig | <input type="checkbox"/> | das Verkehrsschild | <input type="checkbox"/> | stehen bleiben |
| <input type="checkbox"/> | der Radweg | <input type="checkbox"/> | die Haltestelle | <input type="checkbox"/> | geradeaus |
| <input type="checkbox"/> | der Schulweg | <input type="checkbox"/> | die öffentlichen
Verkehrsmittel (die Öffis) | <input type="checkbox"/> | rechts |
| <input type="checkbox"/> | die Bahn | | | <input type="checkbox"/> | links |
| | | | | <input type="checkbox"/> | gegenüber |

Übung 3: lesen, nachsprechen & zuordnen



Spielen Sie die Dialoge. Überlegen Sie sich auch andere Situationen. Ordnen Sie die Dialoge zum richtigen Bild.



Dialog b: Mit der Bahn fahren

Mutter Schau, Lukas! Da sind zwei Plätze frei.

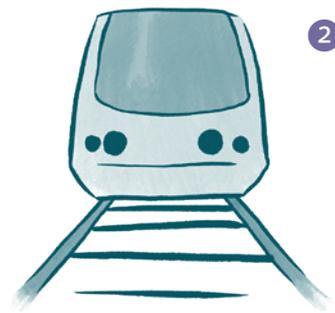
Lukas Der Zug ist heute sehr voll.

Mutter Immer mehr Menschen fahren mit der Bahn. Ich fahre ja auch nicht mehr mit dem Auto in die Arbeit.

Lukas Warum nicht?

Mutter Mit dem Auto stehe ich oft im Stau. Der Zug ist sehr bequem und gut für das Klima.

Lukas Ich fahre auch gerne mit dem Zug. Manchmal mache ich auch meine Hausübung im Zug.



Dialog c: Sichere Fahrräder

Vater Ich möchte neue Fahrräder für meine Kinder kaufen. Haben Sie Tipps? Welche Fahrräder soll ich kaufen?

Verkäufer Das Rad darf nicht zu groß und auch nicht zu klein sein. Alle unsere Räder haben: gute Bremsen, vorne und hinten ein Licht, eine Klingel und Rückstrahler. Wie alt sind Ihre Kinder?

Vater Meine Kinder sind 8 und 11 Jahre alt.

Verkäufer Dann brauchen Sie Radhelme. In Österreich ist für Kinder bis 12 Jahre Helmpflicht.



Auf Kinder muss man im Straßenverkehr besonders gut aufpassen. Kinder erkennen Gefahren oft zu spät oder gar nicht.

der **Zebrastrreifen**
der **Stau**
das **Klima**

die **Hausübung**
die **Bremse**
die **Klingel**

der **Rückstrahler**
die **Helmpflicht**
der **Radhelm**

der **Arbeitsplatz**
die **Öffis** (umgangssprachlich für öffentliche Verkehrsmittel)

Grammatik: Präpositionen

Präposition „mit“ + Dativ (3. Fall)

Nach „mit“ kommt der Dativ. „Mit“ ist eine Präposition.

	Nominativ (1. Fall)	Dativ (3. Fall)
Singular	der Bus	mit dem Bus
	die Straßenbahn	mit der Straßenbahn
	das Auto	mit dem Auto
Plural	die Fahrräder	mit den Fahrrädern

Der Zug: Ich fahre **mit dem** Zug.

Die Bahn: Ich fahre **mit der** Bahn.

Das Kind: Ich spreche **mit dem** Kind.

Die Kinder: Ich spreche **mit den** Kindern.

Übung 4: schreiben

Ergänzen Sie die Tabelle.

Person 1: Womit fährst du in die Arbeit? **Mit** ___ Auto oder **mit** ___ Bus?

Person 2: Ich fahre **mit** ___ Straßenbahn in die Arbeit. **Mit** ___ Bus fahre ich nicht so gerne.

Person 1: Ich auch nicht! Aber ich fahre gerne **mit** ___ Fahrrad in die Arbeit.

Person 2: Leider ist mein Arbeitsplatz weit weg. Ich fahre **mit** ___ Öffis.

Person 1: Und deine Kinder? Wie kommen sie in die Schule?

Person 2: Meine Tochter fährt **mit** ___ U-Bahn in die Schule. Mein Sohn muss **mit** ___
Bahn fahren. Seine Schule ist weit weg.

Person 1: Mein Mann fährt immer **mit** ___ Auto in die Arbeit nach St. Lorenzen. Das ist
nicht gut für die Umwelt. Leider kann er nicht anders fahren.

Person 2: Warum nicht? Kann er denn nicht **mit** ___ Schnellbahn fahren
oder **mit** ___ Bus?

Person 1: Nein, leider nicht. Nach St. Lorenzen fährt nichts.

*Im Straßenverkehr müssen sich alle Personen
an die Regeln halten. Die wichtigste Regel:
Nehmen Sie Rücksicht und bringen Sie sich
und andere Menschen nicht in Gefahr.*

die **Rücksicht**

(sich) in Gefahr bringen
bequem
betreten

In öffentlichen Verkehrsmitteln gibt es bestimmte Regeln.

Mutter Warte, Emil! Zuerst müssen die Fahrgäste aussteigen!

Emil Ja, ok. Ich will aber einen Sitzplatz haben.

Ich will meine Jause in der U-Bahn essen.

Mutter In der U-Bahn darf man nicht essen. Die Jause musst du später essen. Wir fahren nur fünf Minuten.

Emil Na gut, dann esse ich meine Semmel später.

Mutter Jetzt können wir einsteigen.

Emil Sehr gut. Mama, hast du unsere Fahrscheine?

Mutter Ja, ich habe zwei Tickets für uns. Man darf nämlich nur mit einem gültigen Fahrschein fahren. Ohne Ticket muss man eine hohe Strafe zahlen.

Emil Ja, das weiß ich.

Grammatik: Modalverben

dürfen, können, mögen, müssen, sollen und **wollen** sind Modalverben. Sie brauchen ein **zweites Verb** am Ende des Satzes. Modalverben muss man konjugieren.

Beispiel

Ich darf in der U-Bahn nicht essen.

Wir dürfen in der U-Bahn nicht essen.

Übung 5: lesen & unterstreichen



Lesen Sie den Text. Unterstreichen Sie alle Modalverben und das Verb am Ende des Satzes.

Beispiel

Ich will meine Jause in der U-Bahn essen.

Übung 6: schreiben



Welche Regeln in öffentlichen Verkehrsmitteln gibt es noch? Schreiben Sie ganze Sätze mit Modalverben.

Man _____
(laut telefonieren)

Man _____
(laut Musik hören)

Man _____
(rauchen)

Man _____
(ohne Fahrschein fahren)

In den öffentlichen Verkehrsmitteln spricht oder telefoniert man leise, um andere Fahrgäste nicht zu stören.

das **Ticket**/die **Fahrkarte**/
der **Fahrschein**
der **Sitzplatz**

die **Kontrolle**
der **Fahrgast**/
die **Fahrgäste**

die **Jause**

etwas **beachten**
wochentags
gültig

In den öffentlichen Verkehrsmitteln gibt es regelmäßige Kontrollen. Wer ohne Ticket fährt, muss eine hohe Strafe zahlen.

Fahrplan Salzburg Hbf > Seekirchen am Wallersee				
Station	Abfahrt/ Ankunft	erster Zug	letzter Zug	Intervall
Salzburg Hbf	ab	8:00	20:30	alle 30 Min.
Salzburg Kasern	ab	8:05	20:35	alle 30 Min.
Hallwang-Elixhausen	ab	8:10	20:40	alle 30 Min.
Eugendorf Bahnhof	ab	8:12	20:42	alle 30 Min.
Seekirchen/Wallersee	an	8:15	20:45	alle 30 Min.

Fahrplan Seekirchen am Wallersee > Salzburg Hbf				
Station	Abfahrt/ Ankunft	erster Zug	letzter Zug	Intervall
Seekirchen/Wallersee	ab	6:30	20:30	alle 30 Min.
Eugendorf	ab	6:33	20:33	alle 30 Min.
Hallwang-Elixhausen	ab	6:35	20:35	alle 30 Min.
Salzburg Kasern	ab	6:40	20:40	alle 30 Min.
Salzburg Hbf	an	6:45	20:45	alle 30 Min.

Lisa wohnt in Salzburg. Sie möchte ihre Freundin in Seekirchen besuchen. Treffpunkt ist am Nachmittag, um 15 Uhr. Gibt es einen passenden Zug?

Stefan wohnt im Guggenthal. Er arbeitet im Ort Weißbach. Er muss pünktlich um 7 Uhr in Weißbach sein. Gibt es eine Station Weißbach? Kann er mit dem Zug fahren oder muss er mit dem Auto fahren?

Hanna wohnt in Hallwang-Elixhausen. Sie geht in Salzburg zur Schule. Die Schule beginnt um 8 Uhr. Welchen Zug kann sie nehmen?

Frau Schuster wohnt in Eugendorf. Sie muss am Freitag um 16 Uhr zum Arzt in Salzburg. Gibt es einen Zug für sie?

Übung 7: lesen, verstehen & zuordnen

Schauen Sie sich den Fahrplan an. Wie kommen die Personen an ihr Ziel? Können sie mit dem Zug fahren? Oder müssen die Personen mit dem Auto fahren?

Mann Entschuldigen Sie bitte! Ich suche das Bezirksamt. Können Sie mir den Weg sagen?

Frau Gerne! Der Weg ist ganz einfach: Gehen Sie geradeaus weiter bis zur Ampel. Dort gehen Sie über die Straße. Gehen Sie geradeaus weiter bis zur Rosenstraße. Biegen Sie nach links in die Rosenstraße ab. Gehen Sie dann in der Rosenstraße geradeaus bis zum Supermarkt. Links neben dem Supermarkt ist das Bezirksamt.

Mann Vielen Dank. Jetzt finde ich sicher hin. Wie lange dauert es zu Fuß bis zum Bezirksamt?

Frau Es ist nicht weit. Von hier sind es nur zehn Minuten zu Fuß.

Mann Sehr gut! Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Frau Gerne!

Eltern sind Vorbilder für ihre Kinder!
Gehen Sie nur dort über die Straße, wo eine Ampel oder ein Zebrastreifen ist.
Gehen Sie nur bei Grün über die Straße!



Übung 8: lesen & nachsprechen



Lesen Sie den Dialog. Sprechen Sie ihn mit Ihrer Sitznachbarin/Ihrem Sitznachbarn nach. Fragen Sie auch nach anderen Zielen, z.B. Supermarkt oder Kino.

Übung 9: lesen, verstehen & zuordnen



Schauen Sie sich den Stadtplan an. Sie stehen beim schwarzen Punkt. Zeichnen Sie den Weg zum Bezirksamt ein.

das **Bezirksamt**
die **Sicherheit**
das **Handzeichen**

der **Einkauf**
die **Ampel**
das **Vorbild**

abends
aufpassen
gesund

geradeaus gehen

Haifa erzählt über das Radfahren.

In meiner Heimat Afghanistan fahren wenige Frauen mit dem Fahrrad. In Österreich ist das anders. Hier fahren sehr viele Frauen mit dem Rad. Deshalb habe ich einen Fahrrad-Kurs besucht. Ich habe das Radfahren sehr schnell gelernt. Das Fahren macht mir sehr viel Spaß. Ich mache auch die Einkäufe mit dem Rad.

Ich kenne jetzt die wichtigsten Regeln beim Radfahren: Man darf nicht auf dem Gehsteig und auf dem Zebrastreifen fahren. Abends muss man mit Licht fahren. Beim Abbiegen muss man ein Handzeichen geben. Biegt man nach rechts ab, streckt man die rechte Hand aus. Bei einem LKW passe ich immer sehr gut auf. Ich bleibe hinter dem LKW. Es kann sein, dass der LKW-Fahrer mich sonst nicht sieht. Das ist sehr gefährlich. Zu meiner Sicherheit trage ich immer einen Helm.

**Übung 11: schreiben & sprechen** 

Machen Sie Notizen und erzählen Sie dann: Können Sie Rad fahren oder möchten Sie es lernen? Machen Sie noch andere Sportarten? Welchen Sport machen Sie?

Auch mit E-Scootern darf man nicht auf Gehsteigen und Zebrastreifen fahren. Das ist gefährlich für Fußgänger.

die Hilfe
der E-Scooter
der LKW

*abbiegen
hinfinden
ausstrecken*

**Übung 10: lesen
& verstehen** 

Lesen Sie den Text und kreuzen Sie richtig oder falsch an.

Haifa hat einen Fahrrad-Kurs besucht.

richtig

falsch

1

Rad fahren macht Haifa keinen Spaß.

richtig

falsch

2

Männer und Frauen dürfen mit dem Fahrrad auf dem Gehsteig fahren.

richtig

falsch

3

Man muss abends nicht mit Licht fahren.

richtig

falsch

4

Beim Abbiegen muss man ein Handzeichen geben.

richtig

falsch

5

Wichtige Regeln beim Autofahren

Beim Autofahren muss man viele Regeln beachten: Man darf nicht mit dem Handy telefonieren. Manche Autos haben eine Freisprecheinrichtung. Mit diesem Gerät bleiben die Hände zum Autofahren frei. Nur damit darf man im Auto telefonieren.

Es gibt die Gurtpflicht. Das heißt: Alle Personen im Auto müssen immer den Sicherheitsgurt anlegen. Kleine Kinder bis 1,35 Meter Größe brauchen einen Kindersitz.

Man muss auch auf die Geschwindigkeit achten. Schnell fahren ist gefährlich. Man kann sich selbst oder andere Personen dabei verletzen. Wer zu schnell fährt, bekommt eine hohe Strafe.

Übung 12: lesen, & verstehen

Welche Regeln muss man beim Autofahren beachten? Kreuzen Sie richtig oder falsch an.

Man darf beim Autofahren mit dem Handy telefonieren.

richtig

falsch

1

Nur Erwachsene müssen beim Autofahren einen Gurt anlegen.

richtig

falsch

2

Für Kinder unter 1,35 Meter Größe braucht man einen Kindersitz.

richtig

falsch

3

Ablenkung ist die häufigste Ursache für Autounfälle. Telefonieren Sie nicht mit dem Mobiltelefon in der Hand und schreiben Sie keine Nachrichten, während Sie fahren.

Nina macht den Führerschein.

Den Führerschein macht sie in einer _____.

Ohne Führerschein darf man kein _____ fahren.

Im _____ muss Nina viele Regeln beachten.

Wer fährt, darf nicht mit seinem Handy telefonieren.

Für ihre Tochter braucht Nina einen _____.

Im Auto müssen immer alle den Gurt anlegen.

Das nennt man _____.

Übung 13: schreiben

Setzen Sie die Wörter ein: Straßenverkehr, Fahrzeug, Gurtpflicht, Fahrschule, Kindersitz.

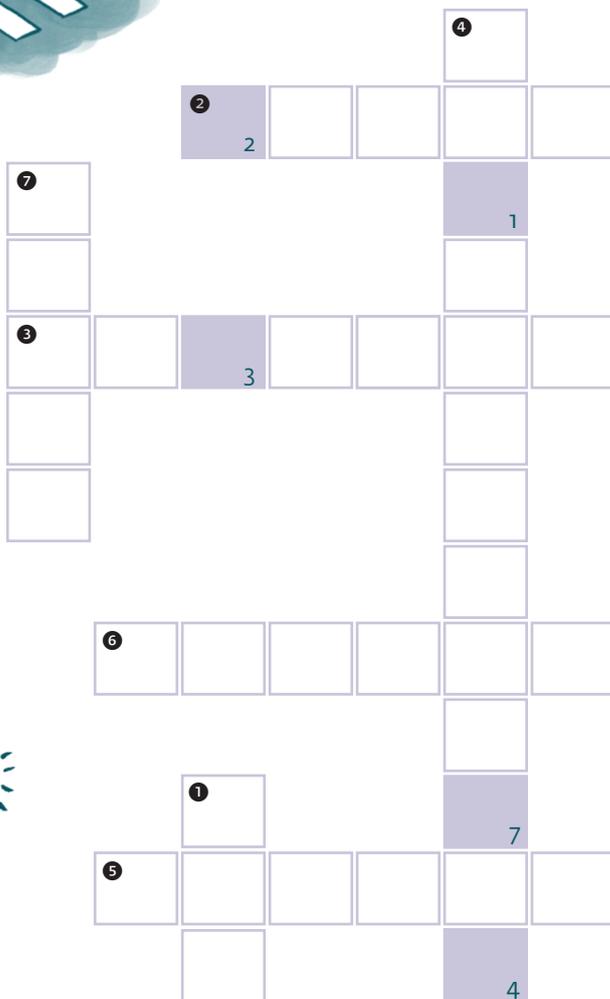
die Freisprecheinrichtung
der Kindersitz
der Sicherheitsgurt

die Geschwindigkeit
der Führerschein
die Ursache

die Ablenkung
der Autounfall
das Mobiltelefon

etwas beachten
Nachrichten schreiben

1	2	3	4	H	O	7
---	---	---	---	---	---	---



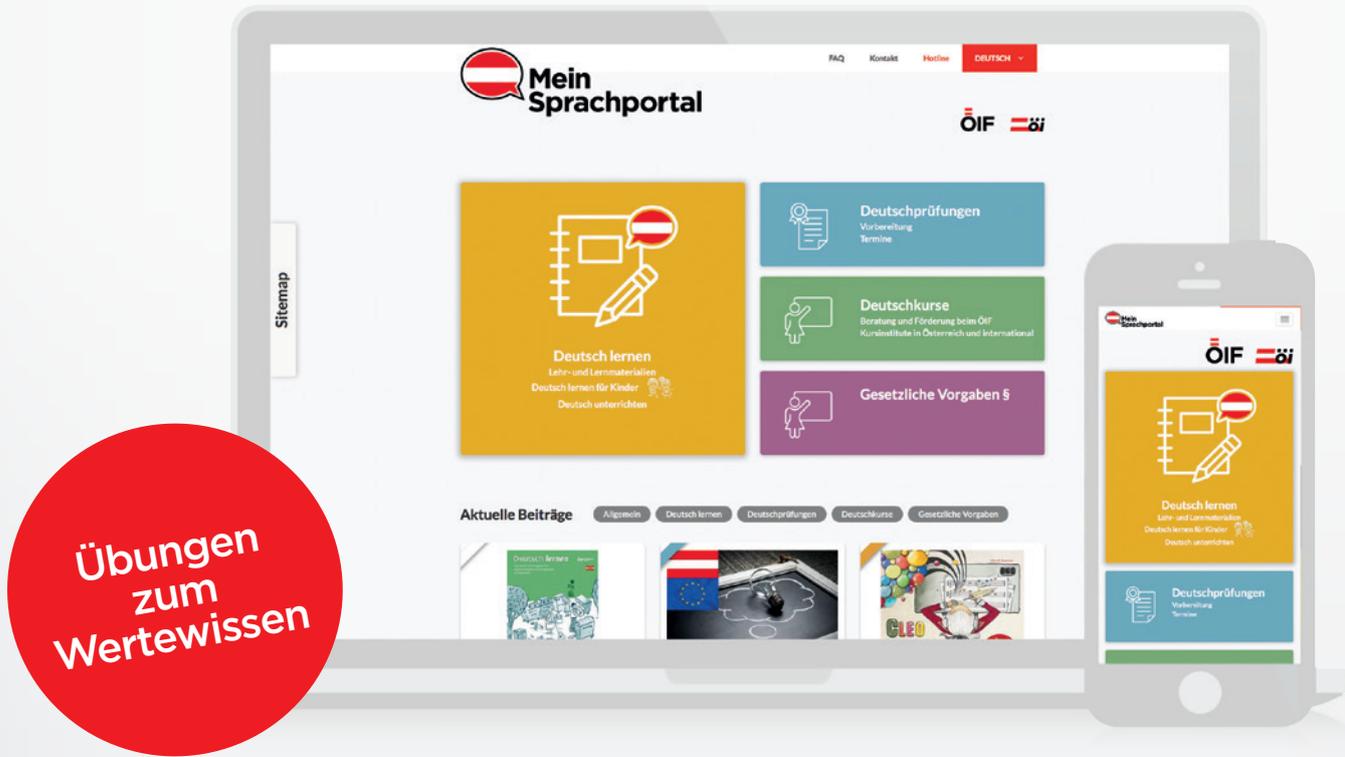
Übung 14: verstehen & schreiben

Ergänzen Sie die Sätze
und schreiben Sie das
Lösungswort auf.



- ① Ich fahre ... der Straßenbahn.
- ② Die ... ist auf Grün. Jetzt darf ich über die Straße gehen.
- ③ Thomas fährt mit dem ...
- ④ Die Kinder gehen auf dem ... über die Straße.
- ⑤ Ein anderes Wort für Fahrschein ist ...
- ⑥ Mit dem Rad darf man auf dem ... fahren.
- ⑦ Zu den öffentlichen Verkehrsmitteln sagt man auch ...

Deutsch lernen zu Hause und unterwegs



Das Online-Portal **www.sprachportal.at** bietet kostenlose Angebote zum Deutschlernen rund um die Uhr: Zahlreiche Übungen, Materialien und Beispieltests zur Prüfungsvorbereitung, Videos und Lernpodcasts sind gratis und überall abrufbar, auch vom Handy. Jetzt reinschauen und Deutsch lernen!

www.sprachportal.at

Hotline: +43 (1) 715 10 51-250

öi Österreich Institut

ÖIF ÖSTERREICHISCHER
INTEGRATIONS
FONDS

Lösungen

Übung 1:

- ❶ das Auto ❷ die Ampel ❸ die Straßenbahn ❹ die Haltestelle ❺ das Fahrrad
- ❻ der Zebrastreifen ❼ der Radweg ❽ die Fußgängerin / der Fußgänger
- ❾ der Gehsteig

Übung 3:

Dialog a: ❶ / Dialog b: ❷ / Dialog c: ❸

Übung 4:

dem / dem / der / dem / dem / den / der / der / dem / der / dem

Übung 5:

darf essen / musst essen / können einsteigen / darf fahren / muss zahlen

Übung 6:

Man soll nicht laut telefonieren. / Man soll nicht laut Musik hören. / Man darf nicht rauchen. / Man darf nicht ohne Fahrschein fahren.

Übung 7:

Ja, Lisa nimmt den Zug um 14:30 Uhr ab Salzburg und ist um 14:45 Uhr in Seekirchen. / Nein, er muss mit dem Auto fahren. / Hanna fährt mit dem Zug um 7:05 oder 7:35 Uhr. / Ja, Frau Schuster fährt mit dem Zug um 15:03 Uhr oder 15:33 Uhr.

Übung 10:

❶ richtig, ❷ falsch, ❸ falsch, ❹ falsch, ❺ richtig

Übung 12:

❶ falsch, ❷ falsch, ❸ richtig

Übung 13:

Fahrschule, Fahrzeug, Straßenverkehr, Kindersitz, Gurtpflicht

Übung 14:

❶ mit ❷ Ampel ❸ Fahrrad ❹ Zebrastreifen ❺ Ticket ❻ Radweg ❼ Öffis

Lösungswort: **BAHNHOF**